

Bericht vom Treffen einiger EOS- Mitglieder mit den Bundestagsabgeordneten **Frau Dr. Flachsbarth** und **Herrn Dr. Miersch** und Jeinser Bürger/innen am 30.04.2015 in Jeinsen (Ortsteil von Pattensen)

Die vier EOS- Mitglieder (Anita Berlin von der BI Stromtrasse-Isernhagen-vor-Ort, Jutta Fritzsche von der BI Lebenswertes Marienmünster, Wolfgang Faber von der BI Gümmer-Lohnde und Gert Bindernagel von der BI Jeinsen) stellten sich kurz vor; danach die anwesenden Jeinser BI-Mitglieder (Bürgermeister Günter Kleuker, Iris Alm, Bernhard Werner und Carola Bindernagel); danach Frau Gallop von der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung.

Zunächst stellte die BI Jeinsen ihren alternativen Trassenvorschlag als reine Erdkabeltrasse vor, den sie am 22.12.2014 an die BNetzA geschickt hatte.

Die Stellungnahme der beiden MdB's dazu lautete, dass egal welche Variante es geben sollte, sie auf jeden Fall bezüglich der SuedLink-Trasse neutral bleiben. Diese Entscheidung hat die BNetzA zu treffen.

Sofort entwickelte sich eine lebhafte Diskussion darüber, welche Erfahrungen wir mit der BNetzA und anderen politischen Mandatsträgern gemacht hatten, aber auch die beiden MdB's berichteten von ihren teils schwierigen Gesprächen und dass es im Bundestag eine sog. SuedLink-Gruppe gibt mit Vertretern aus allen Parteien, was die Sache nicht einfacher macht.

Erfreulicherweise gab es für uns den einen oder anderen Hinweis, mit wem wir außerdem noch Gesprächstermine vereinbaren sollten und - wie wir feststellten - mit Einigen der Genannten haben wir am 07. Mai Gesprächs-Termine in Berlin vereinbart.

Übereinstimmend waren die Ansichten der BI's, dass eine **größere Akzeptanz** generell durch die Erdkabeltechnik zu erreichen ist und insbesondere unter dem **Gesichtspunkt der Gesundheit** die Erdkabeltechnik deutlich positiver zu bewertet ist.

Entscheidend für alle anwesenden BI- Mitglieder ist, dass der **aktuelle Gesetzesentwurf zur Änderung von Bestimmungen des Energieleitungsbaus** in den nächsten Wochen in der Form geändert wird, dass die Erdkabeltechnik mit der Freileitungstechnik Technik-neutral betrachtet wird, dass die Erdkabeltechnik nicht als etwas ganz Neues dargestellt wird, weil sie seit 2009 in Deutschland genutzt wird und dass deutlich zwischen Wechselstrom und Gleichstrom unterschieden wird. Insofern ist es für uns von großer Bedeutung, dass Herr Johann Saathoff (SPD) in der Aussprache zur 1. Lesung im Bundestag sagte (Zitat): „**Vielleicht sollten wir sogar -... zumindest bei HGÜ über ein Primat der Erdverkabelung als möglicherweise besseren Weg nachdenken.**“

Beide MdB's sehen sich als Streiter für SuedLink und wenn durch die Akzeptanz der Erdkabeltechnik der Trassenbau möglichst ohne Behinderungen machbar wird, wäre das in ihren Augen schon ein Erfolg für ihr Engagement.

Bericht von Gert Bindernagel
Erstellt am 01.05.2015